

der niendorfer

INFORMATIONEN UND MEINUNGEN AUS UNSEREM DISTRIKT - FÜR UNSEREN DISTRIKT

Hamburg, den 27. Februar

Nr.2

JAHRESANFANGSFEIER MIT JUBILÄEN

ms/ Auf unserer stimmungsvollen Jahresanfangsfeier am 21. Februar im Haus der Jugend Niendorf konnte Stadtentwicklungssenatorin Karen Pein als Laudatorin neun Jubilarinnen und Jubilare für insgesamt 360 Jahre Parteigeschichte auszeichnen und deren Lebensgeschichten vortragen.

Darunter Margrit Schönfeld und Klaus Nilius, die bereits 1965 der SPD beitraten und nunmehr auf beeindruckende 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken können.

Weitere Auszeichnungen gingen an Inge Kölsch und Carola Fischbach-Pyttel (für 50 Jahre), Sabine Balgar und Kristiane Wendy (40 Jahre), Peter Tietjens und Judith Sarah Kleinert (25 Jahre) sowie Britta Schemmel (10 Jahre).

Es war wieder ein wunderbarer Nachmittag bei Kaffee und leckerem Kuchen, der gezeigt hat, wie lebendig und vielschichtig unser Distrikt ist – mit unterschiedlichsten Lebenswegen, beruflichen Erfahrungen und einem breiten ehrenamtlichen Engagement, das weit über die Parteiarbeit hinausgeht. Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilar:innen und



Foto: SPD-Niendorf

Die Jubilarinnen und Jubilare auf dem Gruppenfoto: Judith Sarah Kleinert, (25); Carola Fischbach-Pyttel, (50); Klaus Nilius, (60); Britta Schemmel, (10); Marc Schemmel; Inge Kölsch, (50); Margrit Schönfeld, (60); Kristiane Wendy und Sabine Balgar, (40); Senatorin und Laudatorin Karen Pein, Peter Tietjens, (25); Ines Schwarzarius (V. lks., in Klammern die Jahre der Parteizugehörigkeit)

vielen Dank allen Helferinnen und Helfern, die die Ehrung organisiert und unterstützt haben.

UND ES GAB NOCH MEHR ZU FEIERN...

...zwei aktive Genossen konnten einige Tage vorher ihre „runden 80er“ Geburtstage begehen und wurden mit „geistigen Getränken“ bedacht.



Johannes Petersen (Foto:Privat)



Rainer Dahlenburg (Foto:SPD-Niendorf)

WIR GRATULIEREN

In dieser Rubrik der intern vertriebenen Auflage unserer Distriktszeitung gratulieren wir unseren älteren Genossinnen und Genossen zu ihren Geburtstagen. Aus Gründen des Datenschutzes ist das in dieser extern verbreiteten Version leider nicht möglich.

Die Redaktion
bittet um Verständnis.

NEUES AUS DEM LANDESVORSTAND

GUIDO BÄCKER BERICHTET AUS DER LANDESPOLITISCHEN ARBEIT

Wenn Hamburg über seine Zukunft spricht, dann geht es häufig um den Hafen. Was das konkret bedeutet, hat unsere Wirtschaftssenatorin und Landesvorsitzende Melanie Leonhard Anfang Februar im SPD-Landesvorstand dargestellt.

Herzstück der aktuellen Maßnahmen ist die Weiterentwicklung des Waltershofer Hafens – dem Zentrum des Containerumschlags. Der Dreieck im Parkhafen wird auf 600 Meter erweitert, damit auch modernste Großcontainerschiffe sicher manövrieren können. Neue Liegeplätze sorgen für mehr Flexibilität und entzerren die Abläufe.

Besonders zukunftsweisend: Durch die Verfüllung des Petroleumhafens entsteht eine zusätzliche Terminalfläche von rund 38 Hektar, die Raum für Automatisierung, moderne Logistik und vor allem für einen zunehmend elektrifizierten Betrieb schafft. Hamburg investiert also nicht nur in „mehr“, sondern auch in „besser“.

Ein zweiter Schwerpunkt ist die Elektrifizierung des Hafens. Ziel ist

es, bis 2030 alle entsprechenden Liegeplätze mit Landstromanlagen für See- und Binnenschiffe auszurüsten. Das bedeutet: weniger Emissionen während der Liegezeiten, bessere Luftqualität und ein wichtiger Schritt hin zu klimafreundlicher Schifffahrt.

Wer den Hafen leistungsfähig halten will, muss auch seine Substanz sichern. Die Sanierung der rund 43 Kilometer Kaimauern ist relevant für den Güterumschlag und tausende Arbeitsplätze. Allein 2025 investiert Hamburg rund 255 Millionen Euro in die Hafeninfrastruktur, 2026 sollen es sogar rund 311 Millionen Euro sein.

Hinzu kommt mit Steinwerder-Süd eine strategisch hervorragend angebundene Entwicklungsfläche, die in den kommenden Jahren Investoren offensteht.

Und was hat das mit uns in Niendorf zu tun? Sehr viel. Der Hafen sichert Wertschöpfung, Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie Steuereinnahmen – die wiederum in Schulen, Infrastruktur und soziale Projekte in allen Stadtteilen fließen. Eine starke Hafenpolitik ist damit auch eine Politik für starke Quartiere.

DIE UNENTWEGTEN



ms/ Auch im Februar waren wir wieder auf dem Tibarg „im Einsatz“ und konnten im Dauer-Nieselregen viele Gespräche zur Bundes-, Lan-

des- und Lokalpolitik führen. Vielen Dank allen unentwegten Genossinnen und Genossen, die hier jeden Monat mit dabei sind.

BEITRAGSQUITTUNGEN

oh/ Die Eimsbütteler AG 60+ sorgt sich, dass ältere Genoss:innen ohne E-mail-Kontakt keine Jahresquittungen für die geleisteten Mitgliedsbeiträge mit der Post erhalten. Bei unserer letzten Mitgliederversammlung wurde das Thema angesprochen. Das Willy-Brandt-Haus aus Berlin schrieb:

WAS IST NEU UND WAS BLEIBT BEI DER BEITRAGSQUITTUNG ONLINE FÜR DAS JAHR 2025?

Neu ist, dass die meisten Mitglieder nicht mehr auf die Zustellung ihrer Beitragsquittung mit der Post warten müssen.

Neu ist, dass alle Mitglieder, bei denen pro Abbuchungstermin (also in den meisten Fällen vierteljährlich) nicht mehr als 300 Euro eingezogen wird, ihre Beitragszahlung gegenüber dem Finanzamt mit ihrem entsprechenden Kontoauszug belegen können. (Wenn es vom Finanzamt überhaupt verlangt wird. Die Redaktion) Das heißt also: Bis zu einem Monatsbeitrag von 100 Euro reicht der Kontoauszug als Beleg.

Neu ist, dass Mitglieder, die ihren Beitrag nicht einziehen lassen, sondern selbst überweisen, dies mit dem entsprechenden Kontoauszug gegenüber dem Finanzamt belegen können. Dies gilt auch für Mitglieder, die ihren Beitrag durch Überweisung oder durch Einzug direkt an ihren Ortsverein - in Hamburg Distrikt - zahlen!

Es bleibt dabei, dass alle Mitglieder, ihre Beitragsquittung online beziehen können. Sie erhalten rechtzeitig eine E-Mail mit allen weiteren Infos zum Abruf ihrer Quittung. Sie wird im persönlichen Bereich auf meine.spd.de zur Verfügung stehen.

Was ist zu tun, wenn ihr trotzdem eine gedruckte Quittung benötigt?

Wendet euch bitte an unseren Kreisgeschäftsführer Matthias Marx im Kreisbüro Helene-Lange-Straße 1. Die Kontaktdaten: Telefon: 040 42328711, E-Mail: >hh-eimsbuettel@spd.de.

SALDO KOMMUNAL

Ines Schwarzarius und Hadi Mourad berichten aus Bezirksversammlung und Regionalausschuss

Von Ines Schwarzarius

Liebe Genossinnen und Genossen, im Regionalausschuss Lokstedt, Niendorf, Schnelsen haben wir in den vergangenen Wochen erneut gezeigt, wie konkret Kommunalpolitik vor Ort wirkt – bei Verkehrsthemen, in der Erinnerungskultur und beim Umwelt- und Hochwasserschutz.

Im Februar 2026 startete am Siebensternweg in Niendorf die naturnahe Umgestaltung der Tarpenbek. Das Fachamt Management des öffentlichen Raumes wird den Bachlauf in einen erweiterten Sekundärauenbereich auf einer westlich gelegenen Freifläche verlegen. Ziel ist es, das gute ökologische Potenzial des Gewässers im Sinne der EG-Wasser-Rahmenrichtlinie zu erreichen, die Artenvielfalt zu fördern und zugleich den Hochwasserschutz zu verbessern. Durch Aufweitungen, Uferabflachungen sowie Strukturelemente wie Kiesbänke und fest verankertes Totholz entstehen vielfältige Lebensräume. Das bisherige Bachbett bleibt in Teilen als Altarm erhalten. Während der Bauphase – voraussichtlich von Februar bis Mai 2026 – wird es zu Einschränkungen kommen; der Wanderweg zwischen Broockkamps- und Engernweg wird zeitweise gesperrt,

Umleitungen werden ausgeschildert. Dieses Projekt zeigt, wie ökologische Gewässerentwicklung, Klimaanpassung und Lebensqualität zusammen gedacht werden können.

Auch im Bereich Verkehr haben wir wichtige Impulse gesetzt. Der Ausschuss hat unseren Antrag für ein Verkehrskonzept rund um Burgunderweg und Garstedter Weg zugestimmt. Ziel ist es, Durchgangsverkehr zu reduzieren, die Sicherheit für Kinder und Familien zu erhöhen und die Wohnqualität im Quartier nachhaltig zu stärken.

AKTUELL BESCHÄFTIGEN UNS ZUDEM ZWEI VONEINANDER UNABHÄNGIGE BAUSTELLEN IM STADTTEIL:

Die Sperrung der Kollaustraße im Bereich Papenreihe wird nach Mitteilung des zuständigen Polizeikommissariats voraussichtlich mindestens bis Ende März andauern, da witterungsbedingt – insbesondere aufgrund des Frostes – nicht wie geplant gearbeitet werden konnte.

Unabhängig davon dauern die Arbeiten am Krähenweg, die von HAMBURG WASSER durchgeführt werden, weiterhin an. Hierzu habe ich eine schriftliche Anfrage gestellt, um Klar



Foto:SPD-Fraktion BV-Eimsbüttel

heit über die konkreten Ursachen der Maßnahme, die Art der Durchführung sowie einen verbindlichen Zeitplan für die Wiederfreigabe zu erhalten. Transparente Information ist gerade bei längeren Verkehrseinschränkungen entscheidend.

Ein weiteres Anliegen ist die stärkere Sichtbarmachung des Mahnmals „Tisch mit 12 Stühlen“ in Niendorf Nord. Der Ort erinnert an Hamburger Widerstandskämpferinnen und -kämpfer gegen den Nationalsozialismus. Wir wollen erreichen, dass dieser Gedenkort besser wahrgenommen und in seiner Bedeutung gewürdigt wird – Erinnerungskultur ist Teil unserer demokratischen Verantwortung.

Fragen und Anmerkungen gerne unter Ines.Schwarzarius@spd-fraktion-eimsbuettel.de

REKORD-MITGLIEDERZUWACHS

IN DEN HAMBURGER SPORTVEREINEN

ms/ Der Hamburger Sportbund (HSB) veröffentlicht jährlich im Februar seine neuen Mitgliederzahlen – mehr als erfreulich ist dabei diesmal: Mit einem Wachstum von 6,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist ein neuer Höchststand erreicht – es sind so viele Mitglieder wie nie zuvor.

In Zahlen bedeutet das 38.538 neue Mitgliedschaften, somit gibt es jetzt insgesamt 621.468 Mitgliedschaften in den 864 Mitgliedsorganisationen des HSB.

Der positive Trend setzt sich auch im

Kinder- und Jugendsport fort, hier gibt es einen Zuwachs von 6,06 Prozent – damit steigt die Zahl der Mitgliedschaften von Kindern und Jugendlichen (bis 18 Jahre) auf 176.855 und erreicht damit ebenfalls einen neuen Höchststand. Auch die Zahl der weiblichen Mitgliedschaften wächst weiter und liegt mit 210.869 so hoch wie seit dem Jahr 2016 nicht mehr.

Neben der Entwicklung der aktiven Mitgliedschaften zeigt sich ein Trend innerhalb der Mitgliederstruktur:

Fans, Fördernde, Supporterinnen und Supporter tragen inzwischen mit rund einem Viertel zum Gesamtbestand bei. Diese Gruppe ist in großen Teilen auch über Hamburg hinaus verortet und trägt mit ihren Mitgliedsbeiträgen zur verlässlichen Arbeit der Vereine sowie zur Förderung des gesamten Sports über die Verbände in Hamburg bei.

Die positive Entwicklung zeigt sich auch wieder einmal im Bezirk Eimsbüttel: Nummer 3 ist erneut der ETV

Auf Seite 4 geht's weiter

Fortsetzung von Seite 3

(21.908 Mitglieder), auch der Deutsche Alpenverein mit Sitz in Lokstedt (14.430), der SV Eidelstedt (8.739) und der NTSV (8.523) liegen unter den Top Ten.

Und ebenso konnten weitere Vereine mit Standorten und Aktivitäten in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen ihre Mitgliedszahlen steigern: SC Victoria (3.866), Grün-Weiß Eimsbüttel (3.383), Germania Schnelsen (1.715), TV Lokstedt (1.529), HTC Blumenau (576), Eintracht Lokstedt (566), Hamburg Stealers (196), Schachclub Königsspringer (162) und der Niendorfer Minigolf-Club (50).

Der Rekord-Mitgliederzuwachs zeigt insgesamt den hohen Stellenwert des Sports in unserer Stadt und ist auch eine Folge unserer „Active-City“-Strategie, mit der eine ressortübergreifende Sportförderung etabliert wurde und die bereits messbare Erfolge zeigt: Rund 75 % der Ham-

burgerinnen und Hamburger erfüllen die WHO-Bewegungsempfehlungen – deutlich mehr als im Bundesdurchschnitt.

Insgesamt werden zwischen 2020 und 2030 mehr als eine Milliarde Euro in die Sportinfrastruktur unserer Stadt investiert. Rechnet man die Ausgaben der Stadt zwischen 2011 und 2020 hinzu, wird Hamburg in zwei Jahrzehnten zwei Milliarden Euro für mehr und bessere Sportstätten aufgewendet haben – mehr als jede andere deutsche Kommune.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der Bewegungsförderung von Kindern. Ziel ist eine „Olympische Generation“: Jedes Kind soll täglich ausreichend Bewegung haben, sicher schwimmen lernen, frühzeitig sportlich gefördert werden und Zugang zu Sportvereinen erhalten – unabhängig von der sozialen Herkunft. Dazu gehören fünf Stunden Sport und Bewegung pro Woche in Schule und

Ganztage, Talenttests in der 3. Klasse, kostenlose Schwimmangebote, qualifizierte Bewegungsberatung durch Kinderärztinnen und -ärzte sowie Programme wie „Kids in die Clubs“.

Bei nationalen und internationalen Sportkongressen wird Hamburg in vielen Bereichen des Sports als Vorreiter gesehen und viele Städte versuchen sich an dem zu orientieren, was unsere Stadt macht. Der Sport ist hier ein behördenübergreifendes Querschnittsthema und die sportpolitischen Konzepte werden auch umgesetzt und finanziert.

Auf dieser langjährigen erfolgreichen sportpolitischen Arbeit fusst auch die Hamburger Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele, die bewusst auf Gigantismus verzichtet und sich durch eine klare Ausrichtung auf Nachhaltigkeit, dauerhafte Nachnutzung und eine verbindliche Bürgerbeteiligung auszeichnet.

TERMIN + + + TERMIN + + + TERMIN + + +

„HAMBURG RÄUMT AUF“ - WIR MACHEN MIT

Treff Sonnabend, 28. Februar, 11:00 Uhr, Nähe U-Bahnhof Niendorf Nord

MITGLIEDERVERSAMMLUNG SPD-DISTRIKT NIENDORF

Dienstag, 3. März, 19:00 Uhr, AWO-Treff, Tibarg 1B

INFOSTAND AUF DEM TIBARG

Sonnabend, 7. März, 10:00-12:00 Uhr

Wir stellen uns den Fragen und Anregungen der Bürger:innen

BÜRGERSCHAFTS-BESUCH MIT RATHAUSFÜHRUNG

Mittwoch, 25.3., 11-15 Uhr

Anmeldung unter MAIL@MARC-SCHEMMELE.DE oder 550 046 40

BÜRGERSPRECHSTUNDE MIT MARC SCHEMMELE MdHB

Donnerstag, 26. März, 17:00-18:00 Uhr, im Wahlkreisbüro Rudolf-Klug-Weg 9

Anmeldung unter: 550 046 40 oder mail@marc-schemmle.de



FRAUENGRUPPE NIENDORF

Treffen jeweils am letzten Dienstag im Monat: Nächstes 31. März, 19:00 h, im Begegnungszentrum Alte Villa, Garstedter Weg 9

Kontakt: Ines Schwarzarzius, Tel.: 0176 293658, EMail: inesschwarzarius@web.de



JUSOGRUPPE NIENDORF-LOKSTEDT-SCHNELSEN

INFOS ÜBER GRUPPE UND AKTIONEN:

Mail: Jusos_NLS@protonmail.com, Milad Mob: +49(176)42973177

Impressum

Herausgeber: SPD-Distrikt Hamburg-Niendorf,
R.-Klug-Weg 9, 22455 Hamburg, 040-55004640
Internet: spdniendorf.de, Konto: SPD-Niendorf
IBAN: DE83 2005 0550 1323 1220 91
Erscheinungsweise: Monatlich, 11 x jährlich

Redaktion: Olaf Hanik, (oh, V.i.S.d.P.), Dr. Manfred
Körner (MK), Hadi Mourad(hd), Marc Schemmle (ms)
Mail: spd-niendorf.redaktion@o2mail.de
Druck: Lehmann Druck, Gutenbergring 73,
22848 Norderstedt

Keine Haftung für unverlangte Manuskripte und
Fotos. Nachdruck für SPD-Publikationen mit Quellen-
angabe gern gestattet.

Nächste Ausgabe: 27.3., Redaktionsschluss: 20.3.

©2026 by SPD-Niendorf